

Tessiner Alpen **Capanna d'Efra (2039 m)**

Zu Selbstversorgerhütte und See im Verzascatal

Eine empfehlenswerte Tages tour im hinteren Verzascatal, die zu einem Bergsee und weiter zur Selbstversorgerhütte Capanna d'Efra führt. Wenn es im Spätherbst noch nicht zu kalt ist, kann in der schön eingerichteten Hütte auch die Nacht verbringen.



↑ 1150 Hm | ↓ 1150 Hm | → 10 Km | ⌚ 6 Std. |

Talort: Frasco (885 m) im Verzascatal

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Kirche in Frasco

Gehzeiten: Aufstieg zum Lago 3 Std., weiter zur Capanna ½ Std., Abstieg 2 ½ Std

Mobil vor Ort: Busverbindung von Locarno durchs Verzascatal bis zum Ausgangspunkt

Karten/Führer: Kümmerly + Frey 1:60.000, Blatt 26, »Tessin Sopraceneri«

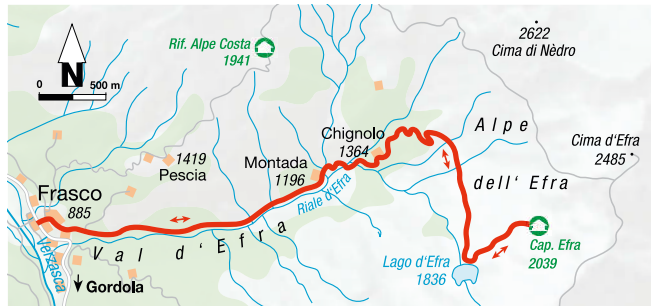
Information: Ticino Turismo, Via C. Ghiringhelli 7, CH-6501 Bellinzona, Tel. 00 41/91/82 52 13 1, www.ticino.ch

Hütten: Capanna d'Efra (2039 m), schön eingerichtete Selbstversorgerhütte mit Küche (Holz- und Gasherd), Getränke vorhanden, evtl. Hüttenwart vor Ort, der auch Lebensmittel verkauft, 27 Lager mit Matratzen und Decken

Charakter: Guter Wanderweg mit kurzen felsigen Bachquerungen, oben sind Steilstufen mit Treppen ausgebaut

Wegbeschaffenheit: 100 % Wanderweg

Einsamkeitsfaktor: Im Herbst eine ruhige Tour, vor allem die Übernachtungsgäste



auf der Capanna sind dann selten
Gaumenfreuden: Für die Verpflegung ist man selbst zuständig. Das Getränkesorti-

ment auf der Hütte reicht aber von Limo über Bier bis zu Wein.

Familienfreundlichkeit: Grundsätzlich

Tessiner Alpen Capanna d'Efra (2039 m)

ist die Tour für die ganze Familie möglich. Dann sollte man aber aufgrund der Höhenmeter auf jeden Fall eine Übernachtung auf der Hütte einplanen.

Schlechtwetter-Alternative: Der Anstieg ist auch bei mäßigem Wetter möglich. Bellinzona bietet mit den Burgen aber auch Regenprogramm und in Locarno findet sich ebenfalls für jeden Geschmack das Richtige.

Orientierung/Route: Gegenüber der Kirche beginnt der beschilderte Weg zur Capanna d'Efra. Durch das Tal geht es anfangs teils auf einem Sträßchen, teils auf einem Hohlweg zu einigen Rusticos, dann weiter zur Alm Montada (1218 m). Durch einen Felskessel steigt man weiter und gelangt mit einigen Serpentinaen hinauf ins Almgelände der Alpe d'Efra (1686 m) mit den Steinhütten. Nun setzt der Weg zu einer längeren Querung an, die teils leicht fallend immer näher an den Bach führt, der dem Lago d'Efra entspringt. Ein gutes Stück vor dem Bach beginnt der Weg wieder deutlich zu steigen und teils über Treppenstufen geht es anstrengend eine Steilstufe hinauf zu einer Geländekante. Hinter dieser liegt völlig unvermittelt der Lago d'Efra (1836 m). Das Wort »Rifugio« weist hier den Weg links den Rücken hinauf, an einer

Holzhütte vorbei und weiter einer grasigen, unten sumpfigen Rampe folgend links nur mäßig steigend aufwärts. Dann wird der Weg deutlich steiler und ist mit Treppenstufen ausgebaut. Im Wechsel zwischen Steilstufen und eingelagerten, horizontalen Grasterrassen geht es hinauf. Bald schon sieht man die Schweizer Flagge über einer Geländekante im Wind flattern (während der Bewartung) und steigt die letzten Meter an ein paar Steinhüttchen vorbei auf den Absatz hinauf, auf dem die Capanna d'Efra (2039 m) steht.

Abstieg: Der Abstieg orientiert sich am Aufstiegsweg.

Andrea Strauß

Blick von der Selbstversorgerhütte ins Tal

